

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/vest-sport/die-metropol-girls-verlieren-auch-das-zweite-spiel-id7244514.html>

WNBL

Die Metropol Girls verlieren auch das zweite Spiel

30.10.2012 | 13:33 Uhr



Foto:

Denkbar knapp verlief die erste Saison der Metropol Girls in der weiblichen Nachwuchs-Bundesliga (WNBL). Erst über die Play-Downs konnte das Team den Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse und damit auch das Projekt der Metropol Girls gesichert werden. In der zweiten Saison erinnert allerdings nur noch wenig an diese Metropol-Girls-Mannschaft.

Neu ist mit Marsha Owusu-Gyamfi die Trainerin. Neu sind auch viele Spielerinnen, die sie zu einem Team formen musste und muss. Durch Try-Outs vor der Saison hat sie den Kader aufgefüllt, die ihr qualifiziert genug scheinen, in der WNBL zu bestehen.

Die neue Qualität des Teams zeigte sich auch gleich zu Saisonauftakt in Göttingen, auch wenn es eine 67:69-Niederlage gab. Das Positive war schnell gefunden. Nach einem 17-Punkte-Rückstand kämpften sich die Metropol Girls zurück, zeigten eine starke Leistung gegen einen der Play-Off-Kandidaten. Owusu-Gyamfi war sich nach dem ersten Spiel sicher, dass noch mehr in dem Team steckt und die Leistung in Göttingen noch ausbaufähig ist.

Die Zielsetzung für das erste Heimspiel gegen den Herner TC war somit schnell gefunden: Ein Sieg sollte es sein. Vorbereitend sah sich Owusu-Gyamfi das erste Herner Spiel in der Saison an und begab sich auf Schwachstellen-Suche. Viele konnte sie dabei nicht finden. Zu groß sind die Qualitäten der einzelnen Herner Spielerinnen, was die Metropol Girls dann im Spiel am eigenen Leib erfahren mussten. Zwar kämpften die Spielerinnen von Marsha Owusu-Gyamfi bis zum Schluss und konnten das Ergebnis am Ende bei einer Neun-Punkte-Niederlage halten. Beim 46:55 passte aber wieder nicht alles zusammen. Besonders das miteinander und füreinander Spielen reichte gegen eine erfahrene Mannschaft noch nicht aus. Wobei bei einigen Würfeln der Metropol Girls auch einfach nur Pech dabei war. Für Marsha Owusu-Gyamfi und ihr Team dauert der Entwicklungsprozess damit weiter an. „Im Training läuft es schon sehr gut. Durch die Erfahrung aus den ersten beiden Spielen sollte diese Trainingsleistung dann aber auch auf dem Spielfeld zu sehen sein.

Zur Vorbereitung auf das nächste Spiel hat das Trainerteam um Marsha Owusu-Gyamfi jetzt aufgrund des kommenden spelfreien Wochenendes, eine Woche länger Zeit ihr Team auf das Spiel beim Team Mittelhessen vorzubereiten.

Fabian Hollenhorst